

# Kurzdarstellung eines beispielhaften Nachfolgeprozesses

**F&B Unternehmensberatung GmbH**

Peterstraße 16  
26180 Rastede

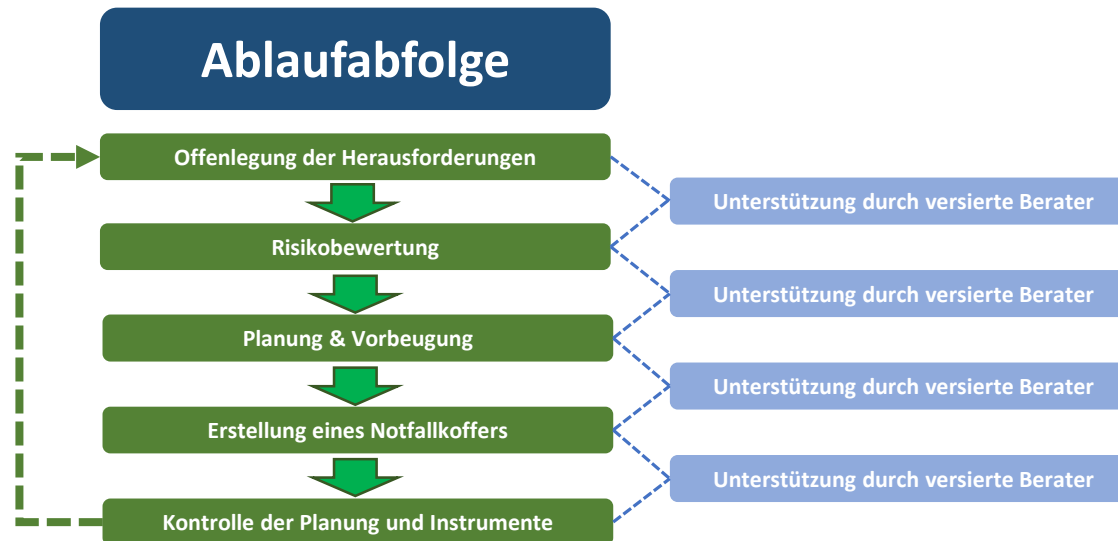
04402 – 97 12 77

[www.fb-unternehmensberatung.de](http://www.fb-unternehmensberatung.de)  
[info@fb-Unternehmensberatung.de](mailto:info@fb-Unternehmensberatung.de)



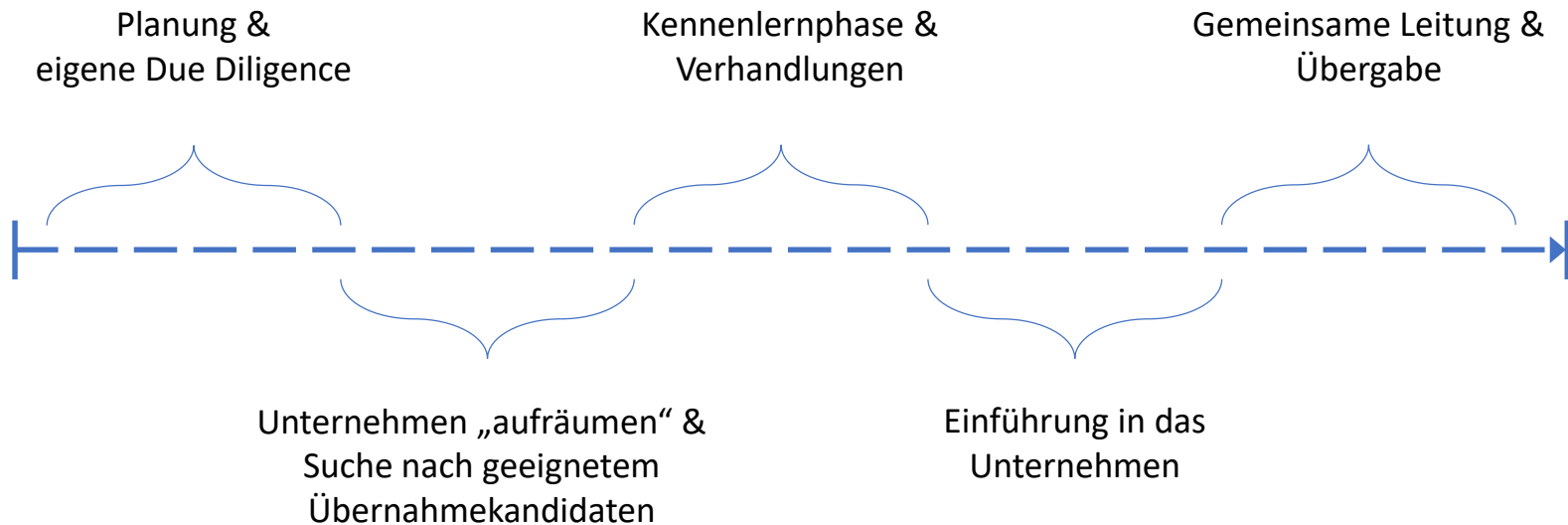
## Kurzdarstellung Unternehmensnachfolgeplanung

### Ablaufabfolge mit Total-Quality-Management-Ansatz (TQM)



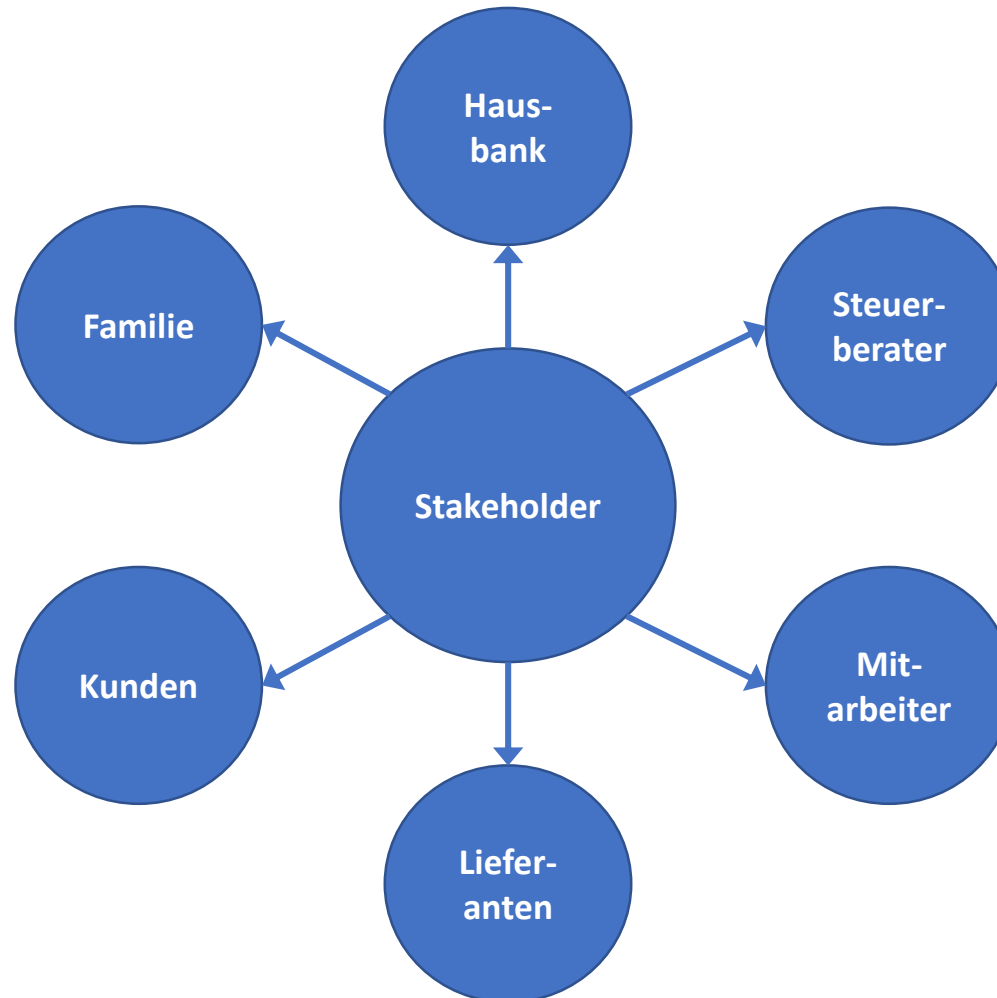
## Kurzdarstellung Unternehmensnachfolgeplanung

### Phasen für die Umsetzung einer geordneten Unternehmensnachfolge



Kurzdarstellung Unternehmensnachfolgeplanung

Welche Stakeholder sind i.d.R. frühzeitig zu berücksichtigen



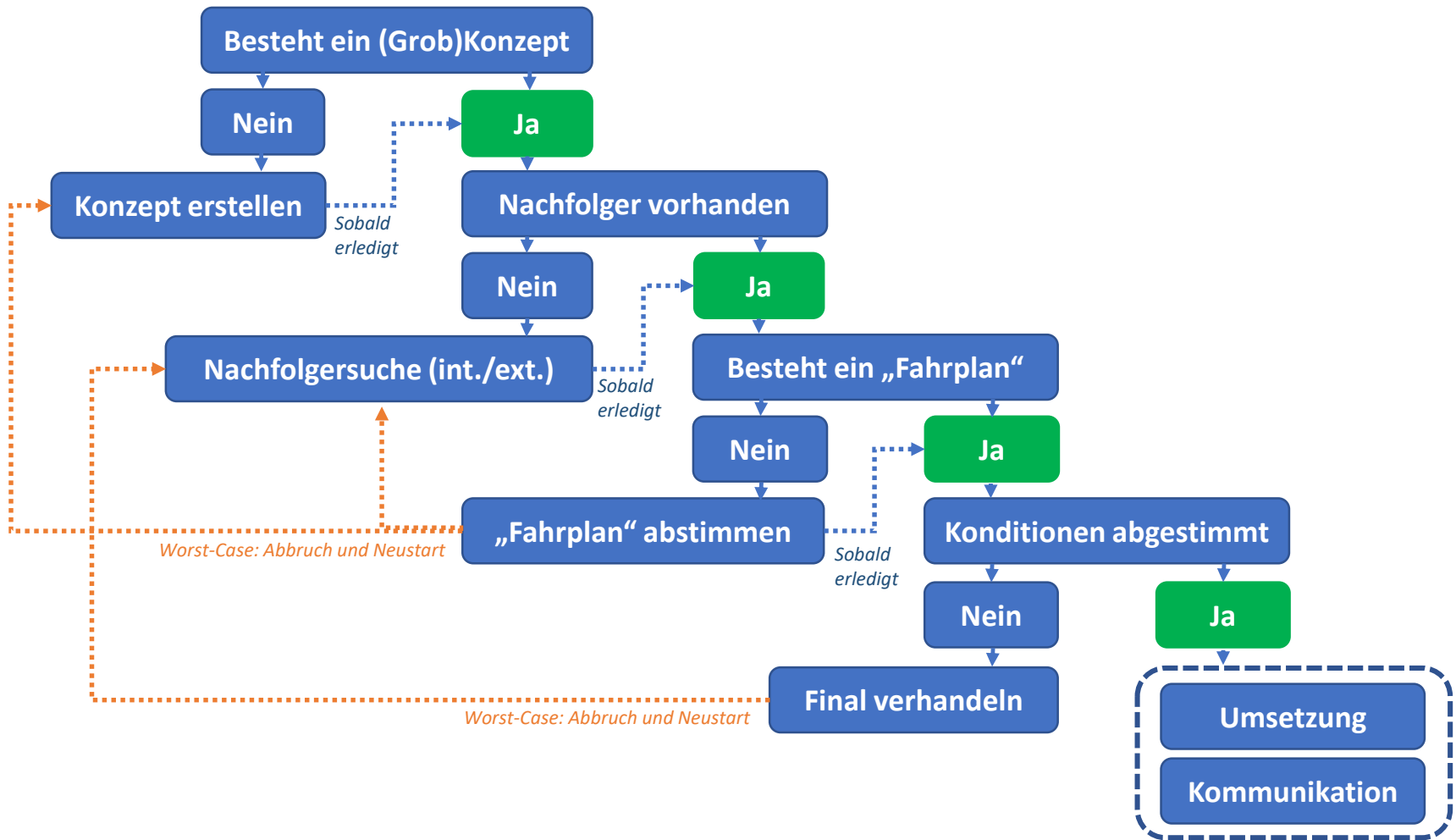
## Kurzdarstellung Unternehmensnachfolgeplanung

### Prozessplan einer Nachfolgeberatung



# Kurzdarstellung Unternehmensnachfolgeplanung

## Beispielhafter (vereinfachter) Nachfolge-Prozessablauf



#### Der „Notfallkoffer“:

Es bestehen u.a. die nachfolgend aufgezählten (keine vollständige Aufzählung) Möglichkeiten, für einen Notfall (unerwarteter frühzeitiger Ausfall des Geschäftsführers) Vorsorge zu tragen:

- Erteilung von Vollmachten (Einzel-/Generalvollmacht) oder Prokura
- Vereinbarung mit erfahrenen Interimsmanagern
- Erstellung und Hinterlegung eines Notfall-Ablaufplans
- Hinterlegung sämtlicher zur Aufrechterhaltung des operativen Geschäfts erforderlichen Daten (u.a. Passwörter, Aktenzeichen, Kundennummern, Kontoverbindungen, Liste der Ansprechpartner bei Kunden, Lieferanten, Banken, Versicherungen & Co.)
- Aufstellung eines Notfallteams aus vertrauenswürdigen und „fähigen“ Personen (z.B. familienintern, unternehmensinternes Führungsteam und/oder bekannter Unternehmer) und regelmäßiger Austausch
- Kommunikation an sensible/kritische Geschäftspartner (bspw. Hauptkunden, Steuerberater und Kreditinstitute)

Checklisten:

**Beispielhafte Fragestellungen – Ausgangssituation und „Wunschvorstellung“:**

**Geklärt?**

**J N**

- Welchen Kaufpreis soll erzielt werden: ..... EUR

---

- Soll eine mtl. Rente gezahlt werden? Wenn ja, Höhe: ..... EUR

---

- Befindet sich der Bestand an Maschinen, Werkzeugen, Fahrzeugen, etc. auf aktuellem Stand?

---

- Wann wurde das letzte mal in Maschinen, Werkzeuge, Fahrzeuge investiert: Im Jahr .....

---

- Wieviel wurde investiert? ..... EUR | Investitionsplan der nä. fünf - zehn Jahre vorhanden?

---

- Wie hoch ist das Durchschnittsalter der Belegschaft? ..... Jahre

---

- Besteht eine Immobilie? Schätzwert: ..... EUR | Kredit/Grundschuld: ..... EUR

---



Checklisten:

**Beispielhafte Fragestellungen – Ausgangssituation und „Wunschvorstellung“:**

**Geklärt?**

**J N**

- Bestehen Bankdarlehen? Wenn ja, Höhe: ..... EUR

---

- Bestehen Lieferantenkredite? Wenn ja, Höhe: ..... EUR

---

- Bestehen weitere Kredite (z.B. durch Familienmitglieder)? Wenn ja, Höhe: ..... EUR

---

- Wie hoch ist der durchschnittliche Gewinn (der letzten 5 | 10 Jahre): ..... EUR | ..... EUR

---

- Bei Miete / Pacht: Wie lange läuft der Miet-/Pachtvertrag (Standortsicherheit)? ..... Jahre

---

**Beispielhafte Fragestellungen – Vertrag & Steuern:**

**Geklärt?**

**J N**

- Wurde das Thema mit dem Steuerberater erörtert?

---

- Sind Erbschafts-/Schenkungssteuer-Thematiken denkbar? (*Übergaben an Familienmitglieder*)

---

- Wurde ein Muster-Vertrag erstellt bzw. Individualvertrag abgestimmt? (*durch Rechtsanwalt?*)

---

- Sind gesetzliche Regelungen besonders zu berücksichtigen? (*u.a. §§ 25 HGB, 613 a BGB, 16, 34 EStG*)

---

- Sind Mitarbeiter(-gruppen) besonders zu beteiligen/berücksichtigen? (*u.a. Betriebsrat, Sozialplan*)

---

- Bestehen immaterielle Vermögenswerte, die vertraglich zu berücksichtigen sind? (*u.a. Patente, Design*)

---

- Haben Geschäftspartner bei einer Übergabe Sonderrechte? (*z.B. Kündigung bei Verkauf an Konkurrenten*)

---

Checklisten:

**Beispielhafte Fragestellungen – Kommunikationsstrategie:**

**Geklärt?**

**J N**

- Sind die wesentlichen Beteiligten bekannt? *Mitarbeiter, Banken, Lieferanten, .....*

---

- Kennen „kritische“ Geschäftspartner und Schlüsselpersonen Nachfolgebedarf und -planung?

---

- Bestehen Mitarbeiter(-gruppen), die frühzeitig einzubinden sind? *(u.a. Schlüsselmitarbeiter)*

---

- Sind bereits Unsicherheiten erkennbar? *(u.a. Fragen via „Flurfunk“, Fluktuation, Anfragen von Kunden)*

---

- Soll der Nachfolger und/oder die anstehende Umsetzung der Nachfolge medial beworben/genutzt werden?

---

- Gibt es Personen(-kreise), die besonders mit der Person des bisherigen Unternehmers verbunden sind?

---

- Haben Geschäftspartner besonderes Informationsrecht? *(z.B. Kunden bei Verkauf an Konkurrenten)*

---

**Beispielhafte Fragestellungen – Notfallkoffer:**

**Geklärt?**

**J N**

- Bestehen neben der Geschäftsführung bereits Personen mit Verfügungsbefugnissen? (z.B. Prokurist)

---

- Wer ist geeignet als Bevollmächtigter per Handlungsvollmacht oder Prokura?

---

- Bestehen Regelungen für den Bedarfsfall des abrupten (temporären) Ausfalls der Führung?

---

- Sind diese Regelungen im Unternehmen und bei wesentlichen Geschäftspartnern bekannt?

---

- Sind erforderliche Passwörter, Kundennummern, Kontaktdaten von Ansprechpartnern, etc. hinterlegt?

---

- Ist die Hinterlegungsstelle (z.B. Notar) bekannt? Kennt der „Treuhandler“ einen Ablaufplan im Bedarfsfalle?

---

- Wurde ein Intervall festgelegt, wann die gefundenen Regelungen/Instrumente kontrolliert/erneuert werden?

---

Bei weiteren Fragen oder einem konkreten Nachfolge-Sachverhalt stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

### **Kontaktdaten:**

F&B Unternehmensberatung GmbH  
Peterstraße 16  
26180 Rastede

Tel.: 04402 – 97 12 77  
web: [www.fb-unternehmensberatung.de](http://www.fb-unternehmensberatung.de)

### **Ansprechpartner:**

**Tim Kirchhoff**

E-Mail: [t.kirchhoff@fb-unternehmensberatung.de](mailto:t.kirchhoff@fb-unternehmensberatung.de)

**Noman Waheed**

E-Mail: [n.waheed@fb-unternehmensberatung.de](mailto:n.waheed@fb-unternehmensberatung.de)

### **Urheberrechtlicher Hinweis:**

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der F&B Unternehmensberatung GmbH.

Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen und die Verarbeitung in elektronischer Form.